

# If love is a pain - love is blind

~ Wenn die Liebe zur Qual wird ~

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Die Parallelklasse

~+~ Kapitel 1: Die Parallelklasse ~+~

Es dauerte nicht lange und der ganze Seigaku-Tennisclub wusste von der Neuigkeit, die der schwatzhafte Schwarzhaarige sehr schnell verbreitete. Und letztendlich wussten noch am gleichen Tag alle bescheid, außer Kaido, der war wie jeden Mittwoch nicht beim Training, da er noch etwas anderes nebenbei tun musste, von dem er aber nicht einmal Tezuka verriet, was es überhaupt war.

„Also...bist du jetzt in der Parallelklasse? Also in der 2-7, in Kaidos Klasse?“, meinte Eiji erstaunt und grinste hinterhältig. Oishi begann leise zu kichern.

„Warum nicht? Was ist denn so lustig, hm?“, begann der Schwarzhaarige zu schmollen, aber eine Antwort bekam er vom Golden Pair trotzdem nicht.

„Schon gut. Dann streng dich mal an, du fleißiger Junge! Wenn sogar der Direx meint, du hättest Potential...“, stimmte auch Fuji lächelnd zu und nahm ganz bereitwillig einen Schluck von Inuis neuester Gemüsesaftkreation „Akazu“, die ihm auch noch vorzüglich schmeckte.

„Pff...das sagt genau der Richtige, du Superhirn!“, maulte Momo zickig zurück, musste dann aber doch grinsen. Von der Tatsache, dass er Kaido im Auge behalten sollte, hatte er niemandem etwas erzählt. Ging auch keinen etwas an, wenn er nicht direkt davon betroffen war.

„Zum Schluss laufen wir noch 80 Runden und dann ist das Training beendet! Inui, du gibst die Getränke aus.“

Und so fingen sie wieder an zu laufen. Die letzten Runden fand der übliche Kampf um die ersten Plätze statt, denn niemand wollte Inuis Gemüsesaft trinken und daran eventuell noch sterben!

//Puh...wieder ein Tag geschafft. Tezukas Training wird immer härter...ich sollte echt mal mehr in meiner Freizeit trainieren, meine Beinmuskeln sind im Gegensatz zu den anderen ziemlich schwächlich ausgeprägt...okay, beim Hochsprung komm ich generell immer auf eine Eins, aber das ist ja nicht wichtig! Hm...was Kaido wohl macht? Ich frage mich, warum er Mittwochs immer nicht beim Training ist. Normalerweise lässt Tezuka ja niemanden einfach so das Training vernachlässigen, aber wenn er das sogar erlaubt, scheint es ja was Wichtiges zu sein...hm...naja, ich denke, vielleicht erfahre ich morgen Genaueres...hoffentlich ist seine Klasse nicht so schlimm!//

Seufzend ließ der Schwarzhaarige sich auf sein Bett fallen. Eigentlich müsste er ja

jetzt noch Hausaufgaben machen, aber irgendwie war er dazu zu schlapp...von der Laune dafür mal gar nicht zu reden. Die war sowieso so gut wie nie vorhanden, und wenn, dann aber richtig. Aber zur Zeit war diese Laune wieder auf Abwegen, also nichts mit Hausaufgaben!

„Hmpf...kein Bock...Ich verschwind lieber ins Bett...“

Gähmend schrubbte er sich über den Kopf und floh fix in die Dusche, um sich nach etwas weniger als einer halben Stunde zufrieden seufzend in die warme Bettdecke zu kuscheln. Schlaf war doch was Feines!

Am nächsten Tag stand Takeshi Momoshiro etwas unbehaglich vor den Leuten seiner neuen Klasse und stellte sich vor.

„Hallo Leute. Ich bin Takeshi Momoshiro, ihr dürftet mich ja hoffentlich kennen. Freut mich, in diese Klasse zu gehen. Haha.“ Keiner regte sich. Stumm setzte sich Momo auf den nächstbesten freien Platz, den drei Reihen weiter in der Mitte des Raumes. Also schräg von hinten zu Kaido.

Sofort als er den Raum betreten hatte, war ihm sein Teamkamerad ins Auge gesprungen. Kaido saß direkt am Fenster in der dritten Reihe und als sein Blick über Momo streifte, verfinsterte sich die ohnehin schon sehr verschlossene Miene. Stur schaute die Viper weg, gönnte dem Gleichaltrigen keinen Blick mehr, bis die Stunde zu Ende war.

Bis Momo dann von sich aus zu dem Dunkelhaarigen ging, der sich die ganze Stunde wirklich nicht einmal am Unterricht beteiligt hatte. Wenn er gefragt wurde, fiel die Antwort entweder sehr knapp und manchmal auch richtig aus, oder er beantwortete sie nur mit einem stummen Schulterzucken und reagierte nicht mehr auf die weiteren Worte des Lehrers.

So leise wie möglich schlich Momo zu dem Kameraden und hockte sich zu ihm auf die Tischbank. Kaido schien es nicht einmal zu bemerken, sein Blick war gedankenverloren und leicht verschleiert nach Draußen auf den Hof gerichtet. Die Augen waren leicht gerötet und wirkten, als schaue er schon eine ganze Weile ohne auch nur zu blinzeln herum.

„Hey.“, sagte Momo leise und beobachtete stirnrunzelnd, wie der etwas Jüngere zusammenzuckte und ihn aus großen Augen ansah. Nur für ein paar Sekunden allerdings, dann gewann er seine Fassung wieder und starrte böse zurück.

„Was willst du?“, wurde er sofort angefaucht, aber davon ließ Momo sich nicht beeindrucken. Einsichtig begann er zu lächeln.

„Was haben wir jetzt?“

„Hmpf...Englisch...“, murrte Kaido nur leise zurück und wandte sich wieder dem Fenster zu. Wieder wurde sein Blick geistesabwesend und erneut begann Momo zu grübeln, was der Andere wohl haben könnte.

Trotzdem musste er versuchen, das Gespräch aufrecht zu erhalten. Mochte ja sein, dass er und Kaido sich nicht unbedingt mochten, aber er hatte eine Aufgabe! Und irgendwie interessierte es ihn jetzt sogar schon von sich aus, warum Kaido sich so seltsam verhielt.

„Und danach? Mensch Mamushi, lass dir doch nicht alles einzeln aus der Nase ziehen!“

„Hmpf...“

Stumm warf Kaido seinem Klassenkameraden sein Hausaufgabenheft entgegen, was dieser erstaunt auffing. Davon überzeugt, dass Kaido bereits wieder weggetreten aus dem Fenster schaute, begann er in dem dünnen Heft herumzublättern.

Das erste, was ihm auffiel, war ein Foto auf der letzten Seite.

//Warte mal...den kenn ich doch! Verdammt, wo hab ich den nur schon mal gesehen? Hm...warte, ist das nicht der von den Yamabuki? Muromachi oder wie der heißt? Warum zum Kuckuck hat Kaido von ihm ein Foto im Hausaufgabenheft? Ist ja seltsam...//

Ohne allerdings weiter drüber nachzugrübeln blätterte er weiter im Heft herum. Mehrmals entdeckte er rote Einträge von den Lehrern, allerdings wirklich nur in dem Zeitraum der letzten drei Wochen, davor war das ganze Heft blütenweiß und mit unzähligen Häkchen verziert. Kein einziger Eintrag.

//Seltsam...in den letzten Wochen hat er ja kaum Hausaufgaben gemacht...okay, mein Heft sieht nicht besser aus, aber beunruhigend ist das schon. Warum wird Kaido auf einmal so nachlässig? Das passt doch gar nicht zu ihm! Hm...//

Momo war verwirrt. Er wusste ja schon immer, dass Kaido ein seltsamer Kauz war, aber das hier entsprach ganz und gar nicht der üblichen Handlungsweise der Viper. Normalerweise war dieser nämlich zielstrebig, stur und sehr versessen darauf, sich stetig zu verbessern. Es musste doch einen Grund geben, warum er auf einmal dermaßen nachließ, und zwar einen ganz triftigen, von allein machte so etwas doch keiner!

„Bald fertig mit Glotzen?“

Unsanft riss die zischende Anmerkung der Viper den Schwarzhaarigen aus seinen Gedanken. Ein verlegenes Lachen stahl sich über seine Lippen, aber er packte das Heft lieber schnell wieder auf den Tisch zurück und setzte sich auf seinen Platz, als das Klingeln zur nächsten Stunde ertönte.

Auch in den nächsten Stunden, in denen Momo seinen Kameraden immer öfters aus den Augenwinkeln heraus beobachtete, stellte er fest, dass Kaido anscheinend im Stoff kaum hinterherkam. Wenn sie schriftliche Aufgaben lösen mussten, saß der Dunkelhaarige oft mit in den Haaren vergrabenen Händen da und spielte sichtlich ratlos mit seinem Stift. Am Ende wurde das Blatt fast unbeschrieben wieder abgegeben. Auch auf die Fragen des Lehrers antwortete er oft falsch, nicht selten fing er sich Gelächter seiner Klassenkameraden ein, was Momo schon irgendwie fies fand. Was war nur los mit der Viper?

„Kaido ist ganz schön dumm, wie?“, hörte Momo in der Mittagspause ein Mädchen, das ihm schräg gegenüber saß und mit ihren Freunden schäkerte. Die anderen lachten.

„Unser Streber wird dumm wie Stroh...ey, die Matheaufgabe war doch voll leicht! Irgendwie hab ich das Gefühl, jetzt kommt sein wahrer IQ zum Vorschein. Der hat sich die guten Noten vorher bestimmt nur irgendwie mit perversen Spielchen bei den Lehrern verdient, ist ihm jedenfalls zuzutrauen!“, stimmte nun auch einer der anderen Jungen zu und ertotete spottendes Gelächter.

Momo währenddessen kämpfte regelrecht darum, nicht lautstark aus der Haut zu fahren und diese Idioten in den Boden zu stampfen. Das war ja wohl die Höhe!

„Schwachköpfe...“

Nur ganz leise hörte Momo diese Worte, als er merkte, dass Kaido an ihm vorbeiging. Verwundert blickte er sich um, aber schon war Kaido einige Meter entfernt und achtete nicht auf das allmählich lauter werdende Gelächter der kleinen Gruppe, die haltlos über ihn herzogen.

//So allmählich seh ich nicht mehr durch...warum machen die dich nur fertig? So ein schlechter Typ bist du doch eigentlich gar nicht...okay, du bist oft ganz schön cholerisch, aber trotzdem ein netter Mensch...wenn man dich genauer kennt...Wird Zeit, dir mal hinterherzuspionieren, Viperchen!//

Mit dem Gedanken endete auch dieser Tag. Beim Training war nichts vorgefallen, dort verhielt Kaido sich ja schweigsam und einzelgängerisch wie immer. Jedenfalls war das für alle offensichtlich, aber nicht mehr für Momo, der ja inzwischen gemerkt hatte, dass mit der Viper was nicht stimmte. Aber sonst hatte sich eigentlich nichts geändert. Bis auf die Tatsache eben, dass Momo dabei war, Blut zu lecken!